

Nachhaltige Geldanlagen:

Größtes Interesse bei jungen Menschen

Der Erhalt der ökologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ressourcen spielt in dieser Altersgruppe beim Vermögensaufbau eine wichtige Rolle.



Die Fridays-for-Future-Bewegung zeigt, wie sehr jüngeren Menschen das Thema Nachhaltigkeit am Herzen liegt. Auch an nachhaltigen Geldanlagen sind jüngere Menschen weitaus mehr interessiert als der Durchschnitt der Bevölkerung. 39 Prozent der 14- bis 29-Jährigen haben sich bereits damit beschäftigt. Bei den 30- bis 39-Jähri-

gen sind es mit 38 Prozent nur unwesentlich weniger. Dagegen ist das Thema Nachhaltigkeit beim Vermögensaufbau lediglich für 32 Prozent der 40- bis 49-Jährigen, für 25 Prozent der 50- bis 59-Jährigen und für 28 Prozent der Altersgruppe 60 plus wichtig.

Eine Auswertung nach Branchenzugehörigkeit hat ergeben:



A 26 Prozent der Schüler*innen geben an, sich bereits mit dem Thema Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit dem Vermögensaufbau befasst zu haben.



B Bei den Studierenden beläuft sich der Anteil auf 37 Prozent.

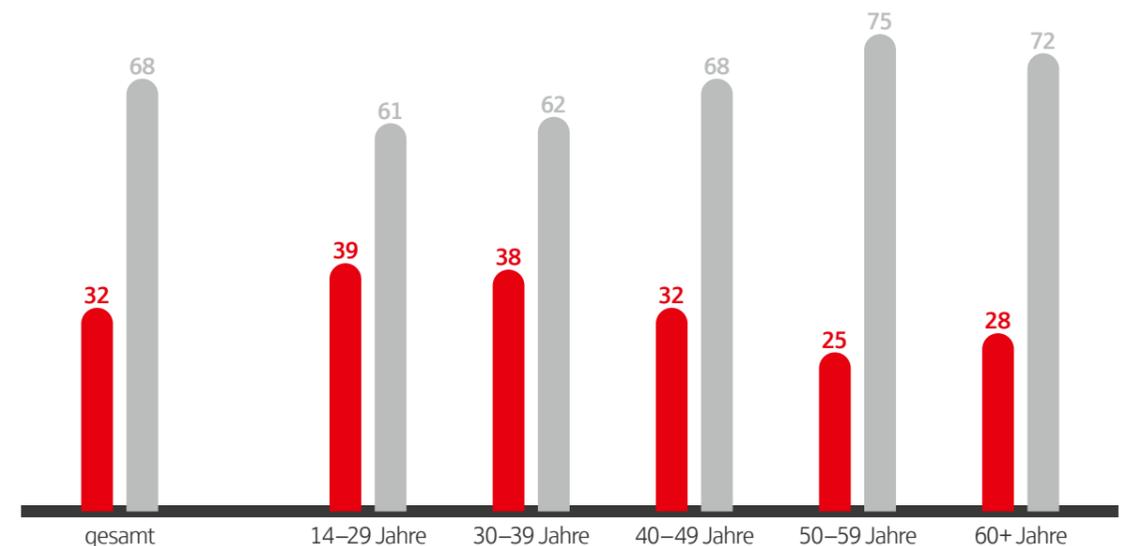


C Den höchsten Anteil derjenigen, die sich schon konkret mit nachhaltigen Geldanlagen auseinandergesetzt haben, weisen die Auszubildenden auf. Er beträgt 44 Prozent.

*Der Erhalt der ökologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ressourcen kann für den **Vermögensaufbau** ein Faktor sein. Haben Sie sich schon konkret damit beschäftigt?*

Angaben in % | Basis: Gesamtstichprobe

1 Ja 2 Nein



Quelle: Kantar im Auftrag des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes | 2020

Abb. 10